

Merkblatt 6

Vorbereitung zum mündlichen Staatsexamen (GHS, RS, S)

1. Einleitung: Zweck der Prüfung und Kriterien der Beurteilung

In der mündlichen Prüfung werden Sie nicht "abgefragt". Wir intendieren vielmehr mit Ihnen ein Gespräch "unter Experten" zu führen und in Ihnen eine/n sachkompetente/n Gesprächspartner/in zu haben. Natürlich geht es um das Einbringen und Nachweisen von spezifischen Kompetenzen - so wie sie in der jeweiligen Studienordnung ausgewiesen ist. Dazu gehört:

- die Fähigkeit, über kunstwissenschaftliche, kunstdidaktische und künstlerische Themen und Inhalte zu referieren und zu diskutieren,
- Beweglichkeit in der Gesprächsführung, Fähigkeit auf Fragen präzise zu reagieren, sich auf vorgelegte – auch unbekannte - Beispiele einzustellen und das Gelernte und Gewusste mit Neuem zu verbinden,
- das Herstellen von Bezügen zwischen verschiedenen Gebieten des Faches Kunstpädagogik, aber auch zu den anderen studierten Fächern und Disziplinen,
- Aktivieren der praktisch-pädagogischen Erfahrungen aus den verschiedenen Praktika, Nachweis pädagogischer und didaktischer Kompetenzen,
- Fähigkeit, eine klare und verständliche Sprache zu benutzen und das Gelernte in eigene Worte zu fassen, den Antworten eine gegliederte Struktur zu geben und einsichtig zu argumentieren,

Es geht **nicht** darum,

- ein Spezialgebiet auswendig zu lernen und bestimmte Inhalte wie "kleine Referate" in der Prüfungssituation "herunterzubeten",
- monologisch möglichst lange zu reden oder
- kürzeste Antworten im Sinne von "richtig" oder "falsch" zu geben,
- Unwissenheit zu kaschieren und sich irgendwie und so schnell wie möglich durch die Prüfung zu bringen,

2. Prüfungsmodalitäten

Die Anmeldung zur Prüfung erfolgt über das Staatliche Prüfungsamt. Dafür sind die entsprechenden Fristen einzuhalten. Die entsprechenden Formulare befinden sich im Internet. Der/die Student/in gibt Schwerpunktthemen sowie die gewünschten Prüfer/innen an. Es wird versucht, diesen Wünschen zu entsprechen. Wenn es nicht möglich ist, wird der/dem Student/in ein/e andere/r Prüfer/in zugeordnet. Die Schwerpunktthemen können noch einmal geändert werden. Die Änderungen sind mit der/dem jeweiligen Prüfer/in abzusprechen und gegenüber dem Staatlichen Prüfungsamt schriftlich anzuzeigen. Die Literaturliste muss bis spätestens eine Woche vor der Prüfung bei der/dem Prüfer/in sein.

mündliche Prüfung im **Hauptfach** (GHS, RS, SO)

Der/die Student/in wählt in Absprache mit der/dem Prüfer/in zwei Schwerpunktthemen aus. Ein Thema aus dem Bereich **Kunstgeschichte** und eines aus dem Bereich **Fachdidaktik**. Die mündliche Prüfung dauert ca. 30 min. Jedes Thema wird ca. 15 min. geprüft.

Der kunstgeschichtliche Prüfungsteil umfasst die Prüfung im ausgewählten Schwerpunkt und die Prüfung allgemeiner kunstgeschichtlicher Kenntnisse.

Der fachdidaktische Prüfungsteil umfasst die Prüfung im ausgewählten Schwerpunkt und die Prüfung allgemeiner kunstpädagogischer und fachdidaktischer Kenntnisse, u. a. anhand eines selbst gewählten Buches von der Leseliste (optionale Liste).

mündliche Prüfung im **Leitfach** (GHS, RS)

Der/die Student/in wählt in Absprache mit der/dem Prüfer/in drei Schwerpunktthemen aus. Ein Thema aus dem Bereich **Kunstgeschichte**, eines aus dem Bereich **Fachdidaktik** sowie eines aus dem **Fächerverbund** (affines Fach).

Die mündliche Prüfung dauert ca. 30 min. Jedes Thema wird ca. 10 min. geprüft.

Der kunstgeschichtliche Prüfungsteil umfasst die Prüfung im ausgewählten Schwerpunkt und die Prüfung allgemeiner kunstgeschichtlicher Kenntnisse.

Der fachdidaktische Prüfungsteil umfasst die Prüfung im ausgewählten Schwerpunkt und die Prüfung allgemeiner kunstpädagogischer und fachdidaktischer Kenntnisse, u.a. anhand eines selbst gewählten Buches von der Leseliste (optionale Liste).

Im Rahmen der mündlichen Prüfung im Leitfach wird zudem das affine Fach (Fächerverbund) geprüft. Es empfiehlt sich, für diesen Prüfungsteil – in Absprache mit dem/der Prüfer/in – ein Thema auszuwählen, das Korrespondenzen zwischen dem Leit- und dem Affinfach ermöglicht, damit eine fach- und sachangemessene Prüfung stattfinden kann.

3. Prüfungsverlauf

In der Prüfungssituation selbst stehen gewöhnlich Bilder, die der/die Prüfer/in vorlegt, im Zentrum. Diese Bilder dienen als Gesprächsanlass, können Gegenstand von Analysen, kunstgeschichtlichen Erörterungen oder fachdidaktischen Entwürfen werden – je nachdem wie sich das Gespräch entwickelt.

Auf keinen Fall geht es um „Bilderraten“, sondern vielmehr um sorgfältiges und kenntnisreiches Argumentieren zu Bildern, wobei der/die Kandidat/in sein/ihr gesamtes Wissen und seine/ihre Erfahrung einbringen kann und soll.

Es gibt „kurze“ Fragen, bei denen es um einzelne Kenntnisse geht (z.B.: „Welche Phasen gibt es im Werk Picassos?“) und „lange“ Fragen, bei denen es mehr um Zusammenhänge und Argumentationen geht („Stellen Sie dar, wie sich eine Unterrichtseinheit zum Thema „Haustier“ in einer 6.Klasse nach Prinzipien des Fachkonzeptes „Ästhetische Erziehung“ von Gunter Otto strukturieren ließe!“). Schließlich kann es in der Prüfungssituation auch zu Diskussionen und offenem Meinungs austausch kommen. Auch in diesem Feld kann sich „Fachkompetenz“ und „Gesprächsfähigkeit“ beweisen.

In jedem Fall intendiert der/die Prüfende, den Kandidaten/innen die Gelegenheit zu geben, sich *von sich her* zu zeigen.

4. Zur Auswahl von mündlichen Prüfungsschwerpunkten

Die folgende Übersicht soll dabei helfen, ein Schwerpunktthema zu finden.

Kunstwissenschaften

Künstler	Schwerpunktsetzung: Schaffensperiode, ausgewähltes Werk, Werkvergleich u.a.
Epoche	Schwerpunktsetzung: Gattungen (Malerei, Architektur u.a.), kulturelle Ausprägung (in Italien, Deutschland u.a.), ausgewählte Künstler u.a.

Sachverhalt	Schwerpunktsetzung: Motiv (Marienfiguren, Darstellung leidender Menschen, Tier u.a.), Darstellungsweise (Farbauftrag, Kompositionsprinzipien, Perspektivdarstellungen u.a.)
Genre	Porträt, Landschaft, Stillleben u.a.

Fachdidaktik

Fachdidaktisches Konzept (auch historisch)	Ästhetische Erziehung (Otto), Visuelle Kommunikation (Ehmer) u.a.
Fachdidaktisches Handlungsfeld mit Alters- und Schulstufenbezug	Farbiges Gestalten, Grafisches Gestalten, Plastisches Gestalten, Sammeln, Figurenspiel, Fotografieren u.a.
Fachdidaktisch aufbereitetes Thema	Licht und Schatten, Reisen, Porträt u.a.(siehe dazu Themenhefte von K+U)
Kunstpädagogisch relevante Themen mit fachdidaktischem Bezug	Kompensatorischer Kunstunterricht, Kunstunterricht für Schüler mit Förderbedarf, Kinderzeichnung und Kunstunterricht

5. Formalia

Zu achten ist besonders auf die Pünktlichkeit in allen Terminfragen und auf die Rechtzeitigkeit des Inkontakttretens mit dem/der Prüfer/in. Sorgsam vor-überlegte und klar getroffene Absprachen zahlen sich in jedem Fall aus. Und schließlich: Wer intensiv und breit angelegt studiert hat, für den kann die mündliche Prüfung sogar ein Genuss sein.